



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/2018/648	
Federführend: FD 2.4 Veterinär- und Lebensmittelaufsicht	Status: öffentlich Datum: 26.09.2018 Ansprechpartner/in: Dr. Kruse, Martin Bearbeiter/in: Kruse, Martin	
Mitwirkend:	öffentliche Mitteilungsvorlage	
Tierschutzkontrollen		
Beratungsfolge:		
Status	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	Umwelt- und Bauausschuss	Kenntnisnahme

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: entfällt

2. Sachverhalt:

Die Verwaltung hat in der Sitzung vom 06.09.2018 nach beigefügter Anfrage der SPD-Fraktion eine Beantwortung der aufgeworfenen Fragen im Umwelt- und Bauausschuss zugesagt.

Im Kreisgebiet befinden sich insgesamt 5.845 kontrollpflichtige Betriebe (aktueller Stand - ohne Pferde- und Heimtierhaltungen).

Anzahl durchgeführter Kontrollen in diesen Betrieben:

2015: 62, davon mit Verstößen: 37
2016: 51, davon mit Verstößen: 44
2017: 56, davon mit Verstößen: 52

Die durchschnittliche Beanstandungsquote von ca. 78% erklärt sich aus der Tatsache, dass es sich bei den durchgeführten Kontrollen um Anlasskontrollen aufgrund von Bürgerbeschwerden oder Hinweisen anderer Behörden und damit um eine gezielte und nicht um eine Zufallsauswahl handelt.

Bei einer Zufallsauswahl würde nach Auffassung des Fachdienstes Veterinärwesen die Beanstandungsquote erheblich geringer ausfallen.

Ein hoher Anteil der tatsächlich durchgeführten Tierschutzkontrollen betrifft Tierhaltungen mit Heim- und Hobbytieren (Hunde, Katzen, Pferde, Kleinsäuger, Vögel, Reptilien, Zierfische). Diese werden durch die vorliegende Statistik nicht erfasst, nehmen aber einen Großteil der Arbeitszeit des Kontrollpersonals in Anspruch.

Die bereits auf den Weg gebrachte personelle Verstärkung der Veterinäraufsicht stellt ein geeignetes Mittel zur Erhöhung der Kontrollzahlen und Kontrollintensität dar.

Eine Evaluierung in diesem Bereich ist sodann erforderlich und wird in einem Jahr vorgelegt.

Finanzielle Auswirkungen: entfällt

Anlage/n:
Anfrage der SPD

Sozialdemokratische Partei Deutschland

Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde
24768 Rendsburg
Kaiserstraße 8-10

Dr. Ina Walenda
Seeblick 2, 24214 Noer
mobil 0176 2050 8116



Noer, 29. August 2018

An den Vorsitzenden des
Umwelt- und Bauausschusses des
Kreises Rendsburg-Eckernförde
Herrn Reimer Tank
per E-Mail

– Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses am 6. August 2018, Anfrage zur Bekanntgabe von Daten zu Tierschutzkontrollen

Sehr geehrter Herr Tank,

für die Sitzung des Umwelt- und Bausschuss am 6. September 2018 bitte ich um die Beantwortung einer Anfrage zur Kontrolle von Ställen im Kreis Rendsburg-Eckernförde.

1. Wie viele landwirtschaftlicher Betriebe mit Tierhaltung gibt es im Kreisgebiet? Um wie viele Tiere handelt es sich insgesamt?
2. Wie viele Kontrollen zur Einhaltung des Tierschutzrechts - jeweils angemeldet und unangemeldet - sind in den letzten Jahren durchgeführt worden?
3. Wie viele Verstöße sind jeweils festgestellt worden? Um welche Verstöße handelte es sich und in wie vielen Fällen sind Sanktionen verhängt worden? Um welche Sanktionen handelte es sich jeweils?

Hintergrund:

Dass Veterinärämter ihre Kontrollaufgaben nur bedingt erfüllen, ist schon länger bekannt. Dass die Einhaltung des Tierschutzrechts in deutschen Ställen tatsächlich viel zu selten kontrolliert wird, offenbarten Antworten der Bundesregierung vom Juli 2018 auf Anfragen von FDP und GRÜNEN. Bundesweit wurden in jedem fünften überprüften Betrieb Verstöße festgestellt.

Die Fraktionen wollten wissen, ob die zur Verfügung stehenden Ressourcen ausreichend und die Kontrollsysteme wirksam sind. Bundesweit gäbe es 14.600 Stellen für amtliche Kontrolleure und rund 563.000 kontrollpflichtige Betriebe. Die Stellen seien allerdings nicht proportional zur Anzahl der Tierhalter auf die Bundesländer verteilt, so dass in Ländern mit verhältnismäßig viel landwirtschaftlicher Tierhaltung seltener nachgesehen wurde.

In Schleswig-Holstein, so der Bericht, dauere es sogar durchschnittlich rund 37 Jahre bis zur nächsten Kontrolle. Der Bundesdurchschnitt läge hier bei 17 Jahren.

Sozialdemokratische Partei Deutschland

Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde
24768 Rendsburg
Kaiserstraße 8-10

Dr. Ina Walenda
Seeblick 2, 24214 Noer
mobil 0176 2050 8116

Im Jahr 2017 überprüften die Veterinärämter im gesamten Bundesgebiet rund 30.000 landwirtschaftliche Tierhaltungen. Bei 6.127 stellten sie Verstöße fest – das sind mehr als 20 Prozent.

Mit der Anfrage möchten wir erfahren, wie die Kontrolle des Tierschutzrechts im Kreis Rendsburg-Eckernförde erfolgt und ob hier Handlungsbedarf besteht.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Ina Walenda